

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 31. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

zum Thema:

Haushaltstitel Projekte der Freiwilligenarbeit

und **Antwort** vom 16. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18104
vom 31. Januar 2024
über Haushaltstitel Projekte der Freiwilligenarbeit

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Daher wurden die Bezirke Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde. Die übermittelten Angaben bilden in Teilen hinsichtlich Fragen 4, 5 und 6 die Grundlage für die nachfolgende Beantwortung der Fragen.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Einzelplan 12 des Doppelhaushalts 2024/2025 sollen unter dem Titel 68544 („Projekte der Freiwilligenarbeit“) für verschiedene Initiativen erforderliche Sachmittel bereitgestellt werden.

Frage 1:
Seit wann gibt es diesen Titel?

Antwort zu 1:

Der Titel (ursprünglich 1240/51904; ab 2018 1240/68544) wurde 2001 zur Unterstützung freiwilligen Engagements vor allem in benachteiligten Quartieren ins Leben gerufen.

Frage 2:

Welche Projekte werden und wurden damit finanziert (bitte einzeln nach Bezirken und Trägern mit Summen/Jahren auflisten)?

Antwort zu 2:

Über den Titel werden aktuell die Programme „Freiwilliges ehrenamtliches Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN, Sachmittel für Einzelmaßnahmen und für Pilotprojekte), „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ und „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ finanziert. Die aktuell finanzierten Projekte werden für die Jahre 2022-24 in den Anlagen 1-3 dargestellt. Antragsteller für die Projekte sind die Bezirksverwaltungen. Die Träger sind, soweit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) bekannt, eingetragen.

Frage 3:

Welche Kriterien werden bei der Auswahl der Projekte und Initiativen berücksichtigt, die aus dem Titel 68544 finanziert werden? Gibt es festgelegte Richtlinien für die Förderung von Projekten?

Antwort zu 3:

Übergeordnetes Ziel von FEIN ist die Stärkung des nachbarschaftlichen Engagements sowie die Stabilisierung des Wohnumfeldes und der sozialen Strukturen. Gefördert werden Maßnahmen mit folgenden Zielen: Integration, Aktivierung von Ehrenamtlichen, Vernetzung sowie Nachhaltigkeit/Verstetigung. Es werden sowohl Einzelmaßnahmen (seit 2001) als auch Pilotprojekte (ab 2009) gefördert. Seit 2016 widmet sich zudem ein großer Teil der Anträge in unterschiedlicher Form dem verstärkten Zustrom von Geflüchteten und deren Integration sowie der Stärkung der gruppenübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit in den Projektgebieten.

FEIN-Einzelmaßnahmen: Hierunter fallen vor allem kleinteilige Maßnahmen, die Einzelpersonen oder Initiativen in ihren Quartieren zum Wohl der Gemeinschaft umsetzen möchten. Voraussetzung ist, dass nicht gewinnorientiert gearbeitet wird und die Antragsteller sich selbst durch ehrenamtlich erbrachte Leistungen beteiligen.

Das Antrags- und Entscheidungsverfahren für die Einzelmaßnahmen liegt in der Verantwortung der Bezirksämter. Hierbei werden die von SenStadt in einem Merkblatt festgelegten Kriterien für die Vergabe der finanziellen Mittel zugrunde gelegt.

Je Einzelmaßnahme können bis zu 3.500 € beantragt werden. Dies führt zu ca. 600 Maßnahmen jährlich. Das Kontingent für die Einzelmaßnahmen wird prozentual über einen Verteilerschlüssel auf der Grundlage des „Monitoring Soziale Stadtentwicklung“ auf alle Bezirke verteilt. Alle Maßnahmen werden im Hinblick auf die auftragsweise Bewirtschaftung ausschließlich von den Bezirken begleitet und geprüft. SenStadt ist zu Beginn des Folgejahres der ordnungsgemäße Einsatz aller Fördermittel nachzuweisen.

FEIN-Pilotprojekte: Ein Teil der Mittel steht seit 2009 für mehrjährige FEIN-Pilotprojekte zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollen außerhalb der festgelegten Gebiete des „Sozialen Zusammenhalts“ quartiersbezogene Gesamtkonzepte mit in der Regel bis zu 30.000 € unterstützt werden. Ziel der FEIN-Pilotprojekte ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen sowie

Formate zu entwickeln, in denen unterschiedliche Bewohnergruppen und lokale Institutionen gemeinsame Entwicklungsziele für ihr Quartier erarbeiten.

Für die Prüfung und Bewertung der Anträge wurde ein Bewertungsschema entwickelt, das stetig aktualisiert wird. Nach der grundsätzlichen Prüfung hinsichtlich Vollständigkeit und fristgerechtem Eingang der Anträge, Lage der Projektgebiete (außerhalb der förmlich festgelegten Gebiete des Sozialen Zusammenhalts) und entsprechender Ableitung der Projekt-Konzepte werden u.a. der Projekt- und Netzwerkansatz sowie mögliche Nachhaltigkeitseffekte geprüft.

Im Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ erfolgt die Prüfung der eingereichten Projektanträge anhand der folgenden Kriterien:

- Der Projektstandort befindet sich in der Programmkulisse.
- Das Projekt kann einem der im Aufruf benannten Handlungsfelder zugeordnet werden (lokale Koordination, Nachbarschaftliches Miteinander, Freiwilliges Engagement, Integration, Kinder und Jugendliche, Attraktivität des öffentlichen Raumes, Beteiligung, Vernetzung und Kooperation).
- Bei Antrag auf Finanzierung von „lokaler Koordination“ ist eine Absprache zwischen dem antragstellenden Bezirksamt und dem lokalen Stadtteilzentrum oder einer vergleichbaren Einrichtung erfolgt. Die Angliederung der lokalen Koordination an diese Einrichtung wird angestrebt.
- Ein Mittelvolumen von 3.000 € wird nicht unterschritten.

Die Förderrichtlinien werden im jeweiligen Aufruf benannt.

Im Programm „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ erfolgt die Prüfung der eingereichten Projektanträge anhand der folgenden Kriterien:

- Der Projektstandort befindet sich in der Programmkulisse.
- Das Projekt kann einem der im Aufruf benannten Handlungsfelder zugeordnet werden (Information und Kooperation, Prävention, Intervention)
- Befindet sich der Projektstandort innerhalb der Programmkulissen Sozialer Zusammenhalt, Stärkung Berliner Großsiedlungen oder BENN ist eine Abstimmung mit den für die Programme zuständigen Verwaltungsmitarbeitenden sowie ggfs. den Quartiersmanagement-Teams erfolgt.
- Weitere Abstimmungen mit den für die „Gesamtstrategie Saubere Stadt“ bzw. den Aktionsplan „Sauberes Berlin“ zuständigen Fachämtern der Bezirke sowie den bezirklichen Präventionsräten ist erfolgt.
- Ein Mittelvolumen von 50.000 € wird nicht unterschritten.

Die Förderrichtlinien werden im jeweiligen Aufruf benannt.

Frage 4:

Sind die sog. „Hauslichter“ und „Kiezhausmeister“ ebenfalls über diesen Titel finanziert? Wie gestaltet sich das Aufgabenfeld dieser beiden Projekte in den Bezirken?

Antwort zu 4:

Die Hauslichter sind Bestandteil der Maßnahmen „Zur Steigerung der Sauberkeit und Sicherheit in Fennpfuhl“ (Lichtenberg) und „Hauslichter in Marienfelde“ (Tempelhof-Schöneberg). Sie werden im Rahmen des Programms „Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen“ umgesetzt.

Information des Bezirksamts Lichtenberg

Die Lichtenberger Projekte „Hauslichter“ und „Kiezhausmeister“ werden mit Mitteln des Förderprogramms „Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen“ aus dem Titel 68544 finanziert.

In der Großsiedlung Fennpfuhl gibt es somit weitere Akteure, welche die Sauberkeit, das wahrgenommene Sicherheit empfinden und die Aufenthaltsqualität verbessern sollen. Es soll ein Bewusstsein für Problemlagen, Angsträume und verschiedene Perspektiven der Nutzer in der Großsiedlung Fennpfuhl geschaffen und die gemeinschaftliche und nachhaltige Nutzung der öffentlichen und halböffentlichen Räume ermöglicht werden.

Mithilfe des Projekts „Kiezhausmeister“ kümmern sich seit Mitte 2023 handwerklich versierte Personen um die Beseitigung von kleinerem Sperrmüll, Graffiti, Schäden, Unrat, Vandalismus oder wilder Plakatierung. Kleinere Reparaturen, z.B. an Schildern und Bänken, werden durch die Kiezhausmeister in Eigenregie übernommen. Neben dieser „Handwerkerfunktion“ ist ein Kiezhausmeister auch in der „Kümmererfunktion“ unterwegs und für die Aufnahme und Weitergabe von Wünschen und Anregungen der Bewohner hinsichtlich der betreuten Flächen zuständig. In regelmäßigen Austauschrunden mit den Akteuren vor Ort trägt er oder sie mit eigenen Ideen zur Verbesserung der Gesamtsituation bei.

Im Rahmen des Projekts „Hauslichter“ (läuft seit Ende 2022) soll das Sicherheit empfinden der Bewohnerschaft verbessert und die Sauberkeit in der Großsiedlung Fennpfuhl durch regelmäßige Kontrollgänge erhöht werden. Unter anderem werden illegale Sperrmüllfunde und überfüllte Altkleidercontainer an die zuständigen Behörden gemeldet. Aktionen wie z.B. ein Nachbarschafts-Clean Up, Sicherheitstrainings für Senioren, Selbstverteidigungskurse für Frauen sowie Workshops zu den Themen Mülltrennung, Recycling sowie Energiesparen werden geplant und durchgeführt. Ziel ist die Stärkung des nachbarschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts durch den Abbau von Vorurteilen und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Information des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

Im Rahmen des Programms „Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen“ wird das Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ seit Oktober 2022 durch den Projektträger Think SI³ geleitet und über den Titel 68544 finanziert.

Das Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ beinhaltet u.a. den Einsatz von Hauslichtern, die in Zweier-Teams das Großsiedlungsgebiet Tirschenreuther Ring zu unterschiedlichen Uhrzeiten und unterschiedlichen Wochentagen bestreifen. Sie sind Ansprechpartner für die Bewohner_innen im Kiez hinsichtlich Lärm, Abfallablagerungen und anderen Anliegen. Gewerbetreibende, Organisationen, Schulen und Wohnungsbaugesellschaften wie degewo nutzen ebenfalls die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu den Hauslichtern. Des Weiteren nehmen sie Sperrmüllablagerungen auf öffentlichem Straßenland auf und leiten diese an das Ordnungsamt weiter. Außerdem wirken sie auf Hundebesitzer hinsichtlich Leinenzwang und Beseitigung von Hundekot ein oder führen Gespräche mit Jugendlichen, die auf Spiel- und Bolzplätzen zu laut sind oder Alkohol konsumieren.

Des Weiteren wurden über dieses Projekt BSR-Kieztage organisiert, die von den Anwohnenden sehr gut genutzt wurden. In 2023 fanden insgesamt drei BSR-Kieztage statt. Die Durchführung dieser Sperrmülltage hat einen positiven Effekt zur Folge: Die Sperrmüllablagerungen auf öffentlichem Straßenland haben sichtbar abgenommen. Im Rahmen der BSR-Kieztage stellten sich diverse Organisationen vor, die zu Themen wie „Abfallvermeidung“, „Wiederverwertung“ etc. informierten.

Weiterhin wurden Workshops zu Themen wie „Zivilcourage“, „SeniorenSicherheit“, „Sturzprophylaxe“, „Training: Selbstbehauptung – Selbstbewusstsein – Selbstschutz an der Marienfelder Grundschule“ und „Gewaltprävention“ durchgeführt. Die Workshops sowie das Training an der Marienfelder Grundschule sind sehr gut angenommen worden.

Es wurde eine Koordinationsstelle zum Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ eingesetzt, die die Rundgänge, Aufgaben, Informationsvermittlung und die Schnittstelle zu allen Akteur_innen koordiniert und einmal pro Woche eine Sprechstunde für die Anwohner_innen anbot.

Frage 5:

Wurden die Projekte bereits evaluiert? Wie lauten die Ergebnisse und wie gehen der Berliner Senat und die Bezirke damit um?

Antwort zu 5:

Durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wurde keine Evaluation der Projekte in Auftrag gegeben und anderweitig angefordert.

Information des Bezirksamts Lichtenberg

Durch den Bezirk wurden die Projekte bislang nicht evaluiert. Jedoch erfolgte im Rahmen des Projektes „Hauslichter“ eine Befragung zu Beginn der Maßnahme sowie Ende 2023.

Anhand von regelmäßigen Berichten der Dienstleister an das Bezirksamt Lichtenberg ist eine fortlaufende Dokumentation und Evaluierung der bezirklichen Projekte gesichert.

Information des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

Das Projekt startete im November 2022 mit einer dreiwöchigen Evaluierungsphase unter Anleitung einer Projektkoordinatorin. Zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten wurde die Großsiedlung durch Zweier-Teams von Kiezläufern bestreift und teilnehmende Beobachtungen

durchgeführt. Im Zuge dieser Feldforschung wurden Mieterinnen und Mieter, Gewerbetreibende sowie andere Akteurinnen und Akteure wie Kitas, Schulen, soziale Träger, Vereine etc. befragt. So sollten architektonische Schwachstellen wie dunkle Ecken (Angsträume) und Gefahrenschwerpunkte identifiziert werden. Im Ergebnis kam heraus, dass sich die Befragten u.a. mehr Sauberkeit, Sicherheit, Rücksichtnahme untereinander, Spielplätze, Grünflächen, Angebote für Jung und Alt etc. wünschen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden die Inhalte zum Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ für 2023 festgelegt.

Im Zeitraum von September bis Anfang November 2023 wurde eine erneute Befragung der Anwohnerinnen und Anwohner zum Projekt durchgeführt.

Die Befragung zeigt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Präsenz der Hauslichter sehr positiv bewerten und sich das Sicherheitsempfinden etwas erhöht hat. Allerdings wird weiterhin die teilweise schlechte Beleuchtung auf öffentlichem Straßenland in der dunklen Jahreszeit bemängelt, was wiederum das Sicherheitsgefühl schmälert. Wie bereits bei Frage 4 dargestellt, hat u.a. die Durchführung der BSR-Kieztage dazu geführt, dass die Sperrmüllablagerungen auf öffentlichem Straßenland sichtbar zurückgegangen sind. Natürlich trägt auch die Meldung ans Ordnungsamt und die schnelle Beseitigung dazu bei, die illegalen Abfallablagerungen zu verringern. Außerdem besteht weiterhin ein großes Interesse der Anwohnenden an verschiedenen Workshops (siehe hierzu Antwort auf Frage 4). Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass der Bezirk mit dem Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ auf dem richtigen Weg ist und das Projekt weitergeführt werden sollte, um eine Verbesserung der Wohnqualität der Bevölkerung sowie eine Verstetigung des bisher Erreichten voranzutreiben. Auch die Befragten wünschen sich mehrheitlich eine Fortführung des Projektes „Hauslichter in Marienfelde“.

Frage 6:

Werden die Projekte weitergeführt (bitte mit Begründung)?

Antwort zu 6:

Durch die Bezirksamter Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg wurden im Rahmen des letzten Aufrufs Anträge auf Verlängerung der Maßnahmen „Zur Steigerung der Sauberkeit und Sicherheit in Fennpfuhl“ und „Hauslichter in Marienfelde“ eingereicht. Eine Entscheidung über deren Aufnahme in die Programmplanung steht aufgrund der aktuellen Aufforderung zu pauschalen Minderausgaben noch aus.

Information des Bezirksamts Lichtenberg

Das Bezirksamt Lichtenberg befürwortet die Weiterführung der beiden benannten Projekte, sofern die Mittel zur Finanzierung durch die zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen freigegeben werden. Die Anträge wurden dazu Ende 2023 beim Senat eingereicht. Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Landes und den damit einhergehenden Sparvorgaben steht die Rückmeldung zu den eingereichten Anträgen aus.

Begründung der Fortführung:

Durch die kontinuierlichen Patrouillen und Berichte können potenzielle Gefahrenquellen frühzeitig identifiziert und geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Durch beide Projekte ist ein umfassendes Netzwerk für Sicherheit und Sauberkeit mit verschiedenen Akteuren in der Großsiedlung Fennpfuhl entstanden, welches nun verstetigt werden sollte. Das Förderprogramm „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ ist dabei als ein kontinuierlicher Prozess zu verstehen, der darauf abzielt, möglichen Herausforderungen proaktiv zu begegnen und die unter Frage 4 genannten Aufgabenfelder kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Information des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

Das Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ soll weitergeführt werden, um das gesteigerte Sicherheitsempfinden und das Sauberkeitsgefühl der Anwohnenden beizubehalten bzw. zu steigern. Wie die Umfrage und auch die Wortmeldungen auf den beiden Stadtteilforen Waldsassener Straße am 29.06. und 16.11.2023 ergaben, fühlen sich viele Anwohnende durch die Präsenz der Hauslichter sicherer. Lärmbelästigungen und Vermüllung haben deutlich ab- und das subjektive Sicherheitsgefühl zugenommen. Der zuständige Polizeiabschnitt inkl. Kontaktbereichsbeamte, angrenzende Schulen und Andere nehmen das Projekt „Hauslichter in Marienfelde“ als deutliche Unterstützung ihrer Arbeit wahr.

Frage 7:

Wie sieht die langfristige Strategie des Senats hinsichtlich der Förderung von Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement im Rahmen des Titels 68544 aus? Welche Schwerpunkte sind dabei geplant?

Antwort zu 7:

FEIN-Einzelmaßnahmen und FEIN-Pilotprojekte haben als Instrumente für kleine Quartiersverfahren und für den Aufbau von vernetzten Strukturen ehrenamtlicher Arbeit in den benachteiligten Stadtquartieren eine wichtige unterstützende Funktion. Eine größtmögliche Steuerungswirkung auch im Kontext mit Projekten anderer Programme wird dadurch erreicht, dass der Mittelanteil für FEIN-Pilotprojekte in den letzten Jahren gleichbleibend hoch ist (ca. 60% FEIN-Pilotprojekte, ca. 40% FEIN-Einzelmaßnahmen).

Die hohe Nachfrage nach Unterstützung für den Aufbau ehrenamtlicher Strukturen ist an der wachsenden Zahl der eingehenden Anträge für FEIN-Pilotprojekte ablesbar. So konnten in den letzten vier Jahre zwar in der Regel 36-38 Projekte mit FEIN-Mitteln unterstützt werden, jedoch überstieg die Nachfrage die zur Verfügung stehenden Mittel. Grundsätzlich werden die FEIN-Mittel befristet für in der Regel drei Jahre als Anschubfinanzierung für integrierte Stadtteilnetzwerke gewährt, da Mehrjährigkeit zu mehr Kontinuität führt. Für mehr Planungssicherheit und um den Bezirken zu ermöglichen, entsprechende rechtliche Verpflichtungen eingehen zu können, werden Verpflichtungsermächtigungen für die jeweils zwei Folgejahre bereitgestellt.

Das Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ wird vor Ort sehr gut angenommen und umgesetzt. Die Rückmeldungen und Maßnahmen zeigen, dass lokalen Bedarfen bzgl. der Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Großsiedlungen mit dem Programm begegnet werden kann.

Das Programm wird insbesondere zur Umsetzung von mehrjährigen Maßnahmen genutzt, welche dadurch nachhaltig in den Sozialräumen wirken können. Eine verhältnismäßig gleiche Mittelverteilung auf die Jahre ist im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Projektplanung sinnvoll.

Berlin, den 16.02.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

| | Bezirk | Vorhaben | HHJ 2022 | HHJ 2023 | HHJ 2024 geplant |
|----|---------------------------------|---|----------|----------|---------------------|
| 1 | Charlottenburg - Wilmersdorf | INSEL-Netz- nachbarschaftliches Engagement-Netzwerk | 30.910 | - | - |
| 2 | Friedrichshain - Kreuzberg | Kiezbüro Miteinander Leben im Südkiez | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 3 | Friedrichshain - Kreuzberg | Kooperationsnetzwerk Urbanhafen | 32.250 | 33.250 | 32.000 |
| 4 | Friedrichshain - Kreuzberg | Ringvernetzung Spreeraum Friedrichshain-Kreuzberg | 18.000 | - | - |
| 5 | Friedrichshain - Kreuzberg | Digitale Nachbarschaftsnetzwerke für mehr lokales Engagement in Friedrichshain-Kreuzberg | - | 30.000 | 30.000 |
| 6 | Friedrichshain - Kreuzberg | Café Internationaler Begegnungen CIB 5 | - | - | 30.464 |
| 7 | Friedrichshain - Kreuzberg | Dütti gegen Gewalt 1 | - | - | 26.227 |
| 8 | Friedrichshain - Kreuzberg | Zusammenhalt, Vielfalt und Akzeptanz! Mog61 4 | - | - | 35.000 |
| 9 | Friedrichshain - Kreuzberg | Umweltbildung goes Askanischer Platz – Lebenswerte Zukunft für unseren Kiez 2 | - | - | 30.000 |
| 10 | Lichtenberg | Come on board | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 11 | Lichtenberg | Feministisches Zentrum für Migrant:innen | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 12 | Lichtenberg | FloFauMe – Flora, Fauna und Mensch – für ein nachhaltiges Miteinander im Kiez | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 13 | Lichtenberg | Lichtenberg LGBTQIA*Vernetzung | 23.576 | 30.000 | 30.000 |
| 14 | Lichtenberg | „Die Zusammenkünste“ | - | 30.000 | 30.000 |
| 15 | Marzahn - Hellersdorf | Angehängt! | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 16 | Marzahn - Hellersdorf | Gemeinsam für Marzahn-NordWest- Zusammenhalt durch Kunst und Kultur | 28.000 | 30.000 | 30.000 |
| 17 | Marzahn - Hellersdorf | JuPoint - Engagement für und von Jugend und Nachbarschaft im „Gelben Viertel“ | 30.000 | 30.000 | - |
| 18 | Marzahn - Hellersdorf | machBar37 | 30.000 | 30.000 | 34.032 |
| 19 | Marzahn - Hellersdorf | Wildwuchs - Umweltbildung im Bauerngarten | 15.000 | - | - |
| 20 | Marzahn - Hellersdorf | Zusammen gärtnern - zusammen Wachsen | 27.730 | 30.000 | - |
| 21 | Marzahn - Hellersdorf | zuZug - zueinander Zugang | 30.717 | - | - |
| 22 | Marzahn - Hellersdorf | Kunst trifft Sport | - | 15.000 | - |
| 23 | Marzahn - Hellersdorf | SüdWINT | - | 33.000 | 33.000 |

| | Bezirk | Vorhaben | HHJ 2022 | HHJ 2023 | HHJ 2024 geplant |
|----|-----------------------|---|----------|----------|---------------------|
| 24 | Marzahn - Hellersdorf | HINAUS IN DEN KIEZ - Kunst und Kultur verbindet Menschen im Stadtteil | - | - | 29.958 |
| 25 | Marzahn - Hellersdorf | UnbezahlBar | - | - | 35.000 |
| 26 | Marzahn - Hellersdorf | Wir im Gelben Viertel - Unser Viertel, unser Engagement | - | - | 30.000 |
| 27 | Mitte | Diversitätsorientierte Stadtteilarbeit | 8.500 | 10.000 | 9.800 |
| 28 | Mitte | Ehrenamtliche Bildungsbotschafter*innen in Kita, Schule und Stadtteil Tiergarten Süd | 24.348 | 44.388 | 45.946 |
| 29 | Mitte | Nachbarschafts-Treff im Stephankiez planen und aufbauen | 38.000 | 38.000 | - |
| 30 | Mitte | Sprach- und Lernpaten im Parkviertel | - | 28.500 | 30.000 |
| 31 | Mitte | umWELT erLEBEN | - | - | 30.000 |
| 32 | Mitte | Von Nachbarn für Nachbarn. Kiezgeschichten: ein Zeitzeugenspaziergang in der Spandauer Vorstadt | - | - | 3.000 |
| 33 | Mitte | Neighbourwood - Nachbarschaftskultur auf der Fischerinsel | - | - | 30.000 |
| 34 | Mitte | Groß und Klein gemeinsam: Ein Familienzentrum blüht auf! | - | - | 30.000 |
| 35 | Neukölln | KlingelZeit –Besuchs- und Begleitdienst für Neuköllner Senior*innen | 39.700 | 39.700 | - |
| 36 | Neukölln | Engagiert in und für die Getrud-Haß-Bibliothek in Rudow | - | 30.000 | 30.000 |
| 37 | Neukölln | Tune up Manege - "Manege glänzt 2023" | - | 17.500 | - |
| 38 | Neukölln | Stadtrand Buddies - generationenverbindendes Austauschprogramm | - | - | 30.000 |
| 39 | Pankow | "Creating Spaces" - Räume für transkulturelle Begegnungen im InterKULTUREllen Haus Pankow | 11.215 | - | - |
| 40 | Pankow | Alpha Weißensee | 22.000 | 33.000 | 33.000 |
| 41 | Pankow | Deine, meine, unsere (essbare) Stadt | 30.000 | 30.000 | - |
| 42 | Pankow | Helfen ist Ehrensache | 45.868 | 45.868 | - |
| 43 | Pankow | Kiezmobil Langhannsstr. (ehem. Parklet Hof) | 32.440 | 30.000 | - |
| 44 | Pankow | KulturWeg | 29.991 | 30.000 | 30.000 |
| 45 | Pankow | Let's connect! Community. Treffpunkt. Nachbarschaft. Sonntags. | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 46 | Pankow | SprachCafé Polnisch | 33.500 | 33.500 | - |
| 47 | Pankow | StadtPflanzen-Kulturinsel Thälmannpark | 30.000 | 30.000 | 30.000 |

| | Bezirk | Vorhaben | HHJ 2022 | HHJ 2023 | HHJ 2024 geplant |
|----|------------------------|---|-----------|-----------|---------------------|
| 48 | Pankow | Führerschein zur Selbstermächtigung und Teilhabe | - | 28.973 | 29.096 |
| 49 | Pankow | Weißenseer Kultursommer | - | - | 25.000 |
| 50 | Pankow | Share- Station | - | - | 45.106 |
| 51 | Reinickendorf | Beratung und Partizipation im Quartier | 49.140 | 30.000 | 30.000 |
| 52 | Spandau | Deutsch als Freundessprache für Menschen in der Wilhelmstadt | 49.060 | 60.000 | - |
| 53 | Spandau | Digitale Nachbarschaftsnetzwerke für mehr lokales Engagement in Spandau | 32.211 | 31.578 | - |
| 54 | Spandau | SPaSS- mit Spandauer Peers den Sozialraum erkunden | 30.000 | - | - |
| 55 | Spandau | Women Empower Women | - | 45.000 | 46.844 |
| 56 | Spandau | Begegnung im Interkulturellen Zentrum BBK Linde | - | - | 30.000 |
| 57 | Spandau | MigrAktiv Spandau! | - | - | 40.000 |
| 58 | Spandau | Ziemlich beste Nachbarn Wilhelmstadt | - | - | 30.000 |
| 59 | Steglitz - Zehlendorf | Kiezmentor*innen Plus | 26.180 | - | - |
| 60 | Steglitz - Zehlendorf | JeWerkstatt-offene Werkstatt von und für Nachbarn | - | 26.048 | 26.048 |
| 61 | Steglitz - Zehlendorf | Nachbarschaft und Umwelt - schätzen und schützen (NUSS) | - | - | 32.188 |
| 62 | Tempelhof - Schöneberg | Lokallabor Dudenschänke | 35.000 | 30.000 | 30.000 |
| 63 | Tempelhof - Schöneberg | Gemeinsam in Mariendorf-Süd | - | - | 30.000 |
| 64 | Tempelhof - Schöneberg | Zukunft gestalten in Tempelhof-Nord | - | - | 30.000 |
| 65 | Treptow - Köpenick | Oberschöneweide-Tradition und Moderne verbinden | 33.142 | 30.000 | 30.000 |
| 66 | Treptow - Köpenick | L(i)ebenswertes Grünau - zwischen Tradition und Moderne | 30.000 | - | - |
| 67 | Treptow - Köpenick | Dammvorstadt- Unser Kiez! liebenswert & lebenswert! | - | 30.000 | 30.000 |
| 68 | Treptow - Köpenick | Schmöckwitz – JWD“: Janz weit draußen, aber nicht am Ende der Welt | - | 30.000 | 30.000 |
| | | | 1.086.478 | 1.263.305 | 1.471.709 |

| Bezirk | Verteiler- schlüssel gem. MSS 2019 (in %) | 2022 (€) | 2023 (€) | 2024 (€) |
|--------------------------------|--|----------|----------|----------|
| Charlottenburg - Wilmerdorf | 10,72 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| Friedrichshain - Kreuzberg | 8,81 | 0 | 61.600 | 61.600 |
| Lichtenberg | 11,12 | 77.800 | 77.800 | 77.800 |
| Marzahn - Hellersdorf | 9,98 | 69.900 | 69.900 | 69.900 |
| Mitte | 6,04 | 42.300 | 42.300 | 42.300 |
| Neukölln | 11,07 | 77.500 | 77.500 | 77.500 |
| Pankow | 8,2 | 57.400 | 57.400 | 57.400 |
| Reinickendorf | 7,11 | 49.800 | 49.800 | 49.800 |
| Spandau | 5,76 | 40.300 | 40.300 | 40.300 |
| Steglitz - Zehlendorf | 8,93 | 62.500 | 62.500 | 62.500 |
| Tempelhof - Schöneberg | 6,61 | 46.300 | 46.300 | 46.300 |
| Treptow - Köpenick | 5,65 | 39.600 | 39.600 | 39.600 |
| | 100 | 638.400 | 700.000 | 700.000 |

| | Bezirk | Projekttitle | HHJ 2022 | HHJ 2023 | HHJ 2024 geplant | Summe |
|----|-----------------------------------|---|-----------|-----------|---------------------|------------|
| 1 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Kiezfond Paul- Hertz- Siedlung | 10.000,00 | 10.000,00 | | 20.000,00 |
| 2 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Quartiersmusi kAkademie Paul-Hertz- Siedlung | 25.000,00 | 25.000,00 | | 50.000,00 |
| 3 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Kiezwerkstatt Paul-Hertz | 25.000,00 | 25.000,00 | 20.000,00 | 70.000,00 |
| 4 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Bedarfe für Jugendliche | | 40.000,00 | 7.500,00 | 47.500,00 |
| 5 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Mobile Stadtteilarbeit | | 16.000,00 | 35.000,00 | 51.000,00 |
| 6 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Stärkung Mädchen und Frauen mit Kindern | | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 7 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Koordination Schlangenba der Straße | 34.500,00 | 42.000,00 | 42.000,00 | 118.500,00 |
| 8 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Kulturschlang e | 17.499,89 | 20.000,00 | 10.000,00 | 47.499,89 |
| 9 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Begegnungso rte öffnen | 24.982,00 | 17.000,00 | 5.000,00 | 46.982,00 |
| 10 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Galerie InternetTreff Schlange | 21.480,00 | 21.500,00 | 5.000,00 | 47.980,00 |
| 11 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Geschichten und Menschen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 10.000,00 |
| 12 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Schlange weiter beleben | 8.000,00 | 18.000,00 | 10.000,00 | 36.000,00 |
| 13 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Fahrradwerkst att | | | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 14 | Charlottenbur g- Wilmerdorf | Kitasozialarb eit im Verbund | | 35.000,00 | 55.000,00 | 90.000,00 |
| 15 | Lichtenberg | Qualifizierung des interkulturelle n Gartens | 43.000,00 | | | 43.000,00 |

| | | | | | | |
|----|-------------------------|---|-----------|-----------|-----------|------------|
| 16 | Lichtenberg | 50 Jahre Fennpfuhl | 30.000,00 | | | 30.000,00 |
| 17 | Lichtenberg | vom Nebeneinander zum Miteinander, Leben in der Großsiedlung Fennpfuhl | 43.548,00 | 44.518,00 | | 88.066,00 |
| 18 | Lichtenberg | Angebote für Kinder und Jugendliche | | 50.000,00 | 47.200,00 | 97.200,00 |
| 19 | Lichtenberg | Garage 10 e. V. | | 45.497,00 | 35.000,00 | 80.497,00 |
| 20 | Lichtenberg | Wir sind Friedrichsfeld e | | 50.000,00 | 47.200,00 | 97.200,00 |
| 21 | Lichtenberg | Fit für die Schule - Bildungsbegleitung für zugewanderte Familien | 81.500,00 | 47.200,00 | | 128.700,00 |
| 22 | Lichtenberg | #media.works Neue Wege - Neue Chancen für berufliche Perspektiven und gesellschaftliche Teilhabe | | 35.185,00 | | 35.185,00 |
| 23 | Lichtenberg | Nachbarschaftsrat | | 50.000,00 | 45.000,00 | 95.000,00 |
| 24 | Lichtenberg | Platz der Vielfalt | 40.259,00 | 40.000,00 | | 80.259,00 |
| 25 | Lichtenberg | Familientreff in der Kita Fiorella | | 52.000,00 | | 52.000,00 |
| 26 | Marzahn- Hellersdorf | Koordination | 40.000,00 | 65.000,00 | 40.000,00 | 145.000,00 |
| 27 | Marzahn- Hellersdorf | Radio Connection "Marzahn am Mikro" | 35.123,00 | 40.000,00 | 27.400,00 | 102.523,00 |
| 28 | Marzahn- Hellersdorf | Bewegungsnetzwerk Marzahn- Hellersdorf | 40.000,00 | 60.000,00 | 40.000,00 | 140.000,00 |

| | | | | | | |
|----|---------------------|---|------------|------------|-----------|------------|
| 29 | Marzahn-Hellersdorf | ROSA Interkulturelle r Frauentreff | 40.000,00 | 60.000,00 | 40.000,00 | 140.000,00 |
| 30 | Marzahn-Hellersdorf | Queeres Nachbarschaftsfest und Qunst Salon | | 30.000,00 | | 30.000,00 |
| 31 | Marzahn-Hellersdorf | Gelbes Viertel | 40.000,00 | 30.000,00 | | 70.000,00 |
| 32 | Marzahn-Hellersdorf | Schul-EuLE | 13.400,00 | 24.000,00 | | 37.400,00 |
| 33 | Marzahn-Hellersdorf | Koordinationsassistentz Paradiesgärten | | 6.000,00 | | 6.000,00 |
| 34 | Marzahn-Hellersdorf | Kunst Karawane Wuhlestan | 25.500,00 | 28.328,00 | 27.000,00 | 80.828,00 |
| 35 | Marzahn-Hellersdorf | Sport im Kiez II | | 15.000,00 | | 15.000,00 |
| 36 | Marzahn-Hellersdorf | Meine Stadt, Mein Bezirk, Mein Block 2023 | | 29.640,00 | | 29.640,00 |
| 37 | Marzahn-Hellersdorf | Gemeinsam Aktiv in der Freizeit | | 26.432,00 | | 26.432,00 |
| 38 | Mitte | Koordination | 21.888,13 | 30.000,00 | 30.000,00 | 81.888,13 |
| 39 | Mitte | Die Schillerhöhe als lebendiges Quartier für Jung und Alt | 129.600,00 | 249.600,00 | | 379.200,00 |
| 40 | Neukölln | Koordination | 46.500,00 | 100.000,00 | 80.000,00 | 226.500,00 |
| 41 | Neukölln | Mikroprojekte für Buckow | 20.000,00 | 60.000,00 | 36.000,00 | 116.000,00 |
| 42 | Neukölln | KFE - Buckow verbindet | 142.000,00 | 180.000,00 | 36.000,00 | 358.000,00 |
| 43 | Pankow | Koordination | 70.000,00 | 102.500,00 | | 172.500,00 |

| | | | | | | |
|----|---------|---|-----------|------------|-----------|------------|
| 44 | Pankow | Akteure in ihrer Zusammenarbeit stärken (MK) & Kooperative Flächen- und Begegnungsgestaltung im Kiez (WO) (GreifswStr/W eissenseeOst) | 66.000,00 | 66.000,00 | | 132.000,00 |
| 45 | Pankow | Peter Panter - offen für alle Lokale | | 84.980,00 | | 84.980,00 |
| 46 | Pankow | Netzwerke und Nachbarschaften in den Großsiedlungen Buch und Neumannstraße stärken | 56.000,00 | 51.520,00 | | 107.520,00 |
| 47 | Pankow | Ausbau des Bürgerhauses als nachbarschaftlichen Begegnungsort | | 7.000,00 | | 7.000,00 |
| 48 | Spandau | Koordination Hakenfelde | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 60.000,00 |
| 49 | Spandau | Begegnung Hakenfelde | 60.000,00 | 144.000,00 | | 204.000,00 |
| 50 | Spandau | Bewegungssportplatz Hakenfelde | 21.000,00 | 20.000,00 | | 41.000,00 |
| 51 | Spandau | Koordination Louise-Schröder-Siedlung | 20.000,00 | 34.000,00 | 20.000,00 | 74.000,00 |
| 52 | Spandau | Bewegungssportplatz Louise-Schröder-Siedlung | 21.781,00 | 20.000,00 | | 41.781,00 |

| | | | | | | |
|----|--------------------------|--|------------|------------|-----------|------------|
| 53 | Spandau | Begegnung Louise- Schröder- Siedlung | 60.629,00 | 118.500,00 | | 179.129,00 |
| 54 | Steglitz- Zehlendorf | Koordination | 30.000,00 | 65.000,00 | 30.000,00 | 125.000,00 |
| 55 | Steglitz- Zehlendorf | Mein Kiez- der Kamenzer Damm | 129.600,00 | 150.000,00 | | 279.600,00 |
| 56 | Tempelhof- Schöneberg | Jugendbetreu- ung 2: gegen Vandalismus und für jugendgerech- ten Lebensraum | 37.000,00 | | | 37.000,00 |
| 57 | Tempelhof- Schöneberg | Aufstellen von Schaukästen | 5.000,00 | | | 5.000,00 |
| 58 | Tempelhof- Schöneberg | Koordination Tirschenreuth- er Ring | 40.000,00 | 40.000,00 | 40.000,00 | 120.000,00 |
| 59 | Tempelhof- Schöneberg | Repair-Café | 10.900,00 | 10.900,00 | 11.000,00 | 32.800,00 |
| 60 | Tempelhof- Schöneberg | Konflikt- und Kompetenztra- ining an der Marienfelder Grundschule | 22.000,00 | 10.000,00 | | 32.000,00 |
| 61 | Tempelhof- Schöneberg | Arabischkurs Kinder | 7.000,00 | 16.254,00 | | 23.254,00 |
| 62 | Tempelhof- Schöneberg | Kampfsporttra- ining | 9.000,00 | 15.000,00 | | 24.000,00 |
| 63 | Tempelhof- Schöneberg | Kunstprojekt zur Wohnumfeldg- estaltung | 9.000,00 | 16.500,00 | | 25.500,00 |
| 64 | Tempelhof- Schöneberg | Koordination John-Locke- Siedlung | | 40.000,00 | 40.000,00 | 80.000,00 |
| 65 | Tempelhof- Schöneberg | Repaircafé für John- Locke- Siedlung | 10.000,00 | 11.000,00 | 10.000,00 | 31.000,00 |
| 66 | Tempelhof- Schöneberg | Gemeinschafts- raum Finchley 10 | 11.000,00 | 5.000,00 | | 16.000,00 |

| | | | | | | |
|----|----------------------|--|-----------|-----------|-----------|------------|
| 67 | Tempelhof-Schöneberg | „John-Locke-Blatt“ und Lese- und Schreibcafé | 12.000,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 38.000,00 |
| 68 | Tempelhof-Schöneberg | Verfügungsfonds „John-Locke-Kasse“ | 5.000,00 | 7.000,00 | 5.000,00 | 17.000,00 |
| 69 | Tempelhof-Schöneberg | Bewegungsparcours John-Locke-Siedlung | | 20.000,00 | | 20.000,00 |
| 70 | Tempelhof-Schöneberg | Jugendbeteiligung: in and out of the box | | 50.000,00 | 14.000,00 | 64.000,00 |
| 71 | Treptow-Köpenick | Ausstattung zur Ergänzenden Gestaltung des Spielplatzes an der Salvador-Allende-Straße | 10.000,00 | | | 10.000,00 |
| 72 | Treptow-Köpenick | Etablierung Familiencafé | 46.000,00 | | | 46.000,00 |
| 73 | Treptow-Köpenick | Stärkung und Ausbau von Wochenendangeboten im gesamten Allende-Viertel | 15.000,00 | 60.000,00 | 30.000,00 | 105.000,00 |
| 74 | Treptow-Köpenick | Verfügungsfonds Abstimmung durch Bewohnende/Steuerungsrunde | 18.000,00 | 10.000,00 | | 28.000,00 |
| 75 | Treptow-Köpenick | Ausstattung KIEZKLUB | 10.000,00 | 10.000,00 | | 20.000,00 |

| | | | | | | |
|----|------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 76 | Treptow-Köpenick | Fassadengestaltung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Würfel im Allende-Viertel II | | 5.000,00 | | 5.000,00 |
| 77 | Treptow-Köpenick | Beräumung der Obstkiste und Aufwertung der Grünfläche am Areal mit Aufwertung zum nachbarschaftlichen | | 36.000,00 | 19.500,00 | 55.500,00 |
| 78 | Treptow-Köpenick | Familienfrühstück Allende-Viertel | | 40.000,00 | 40.000,00 | 80.000,00 |
| 79 | Treptow-Köpenick | Erweiterung der offenen Angebote des FreizeitClub RUDI – für Kinder und Jugendliche auf der Drachenwiese | 23.000,00 | 30.000,00 | 5.000,00 | 58.000,00 |
| 80 | Treptow-Köpenick | Verfügungsfonds Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld | 5.500,00 | 11.000,00 | 5.500,00 | 22.000,00 |
| 81 | Treptow-Köpenick | Attraktivitätssteigerung der Müllerecke | 49.500,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 59.500,00 |
| 82 | Treptow-Köpenick | Sozialen Zusammenhalt entwickeln und stärken | 8.000,00 | 30.000,00 | 5.000,00 | 43.000,00 |

| | Bezirk | Projekttitel | HHJ 2022 | HHJ 2023 | Träger |
|----|----------------------|--|-----------|------------|---|
| 1 | Lichtenberg | Zur Steigerung der Sauberkeit und Sicherheit in Fennpfuhl | 60.000,00 | 205.000,00 | ThinkSI ³ UG |
| 2 | Lichtenberg | Einsatz eines Kiezhausmeisters/ einer Kiezhausmeisterin | | 50.000,00 | HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH |
| 3 | Lichtenberg | Aufwertung einer Grünfläche | | 13.500,00 | HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH |
| 4 | Neukölln | Sauberkeit und Sicherheit am Campus Efeuweg | | 218.749,00 | BA Neukölln |
| 5 | Reinickendorf | Zwangsschließung und Beleuchtung der Müllplätze | 50.000,00 | 120.000,00 | Gewobag |
| 6 | Reinickendorf | Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raumes | 21.428,00 | 67.500,00 | Gewobag |
| 7 | Spandau | Aufwertung des Spielplatzes Blasewitzer Ring 44 zur Vermeidung von Angsträumen | 30.000,00 | 161.000,00 | Gewobag |
| 8 | Spandau | NUDRA-G - Netzwerk zum Umgang mit Drogen und Alkohol in Großraumsiedlungen im Bezirk Spandau | 4.346,00 | 55.379,00 | Fixpunkt e.V. |
| 9 | Spandau | SAIFFO – Saubere Außenanlagen im Falkenhagener Feld Ost | | 147.016,75 | Berlinovo |
| 10 | Tempelhof-Schöneberg | Hauslichter in Marienfelde | 65.952,65 | 247.195,00 | ThinkSI ³ UG |
| 11 | Treptow-Köpenick | Für ein sauberes und sicheres Kosmosviertel | 50.000,00 | | Stadtkümmerei GmbH |
| 12 | Treptow-Köpenick | Umgestaltung öffentlicher Angst-/Problemorte | | 50.100,00 | STADT UND LAND wohnbautengesellschaft mbH |
| 13 | Treptow-Köpenick | Gewaltprävention und Sicherheit mit Fokus "Kinder" | | 85.000,00 | |